

Sprachförderung zur beruflichen Anerkennung

Vermittlung von im Kontext des Anerkennungsgesetzes erforderlicher, berufsbezogener Sprachförderung durch

- Nutzung vorhandener Kursangebote
- Zusammenstellung berufsbezogener Sprachkurse in Kleingruppen oder
- individuelle Schulung von Migrantinnen und Migranten
- Vorbereitung auf Sprachprüfungen
- Durchführung von Sprachprüfungen

Zielgruppe: Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen im Bereich der reglementierten Berufe, die zur Anerkennung ihres Abschlusses ein Sprachzertifikat benötigen

Ziel: volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses

Claudia Löwenberg
Brandenburgischer Volkshochschulverband e.V.
Tel. (0331) 200 77 810
loewenberg@vhs-brb.de

Qualifizierung von Migrantenunternehmen

- Fortbildungsmodule für Selbstständige mit Migrationshintergrund zu folgenden Themen: Marktanalyse, (Sozial-) Versicherungen für Selbstständige sowie Umsatz- und Einkommensteuer
- Fortbildungsreihe zu den Themen „Marketing“ sowie „Grundlagen der Buchführung“
- Sprach- und Verkaufstrainings
- Information von Jobcentern, Kammern und kommunalen Wirtschaftsförderungen über die besonderen Bedarfe migrantischer Unternehmen

Charlotte Große
BIUF e.V.
Tel. (0331) 270 01 60
E-Mail: charlotte.grosse@biuf.de

Bedarfsorientierte Schulungen für Arbeitgeber und Kammern zu folgenden Themen:

- Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation und Konfliktlösung
- Interkulturelles Personalmanagement
- Interkulturelle Qualifikation für Ausbilderinnen und Ausbilder
- Mehrsprachigkeit im Unternehmen (Umgang und Nutzen)
- Rekrutierung von ausländischen Beschäftigten

Beratung rund um das Thema Rekrutierung, Einstellung und Bindung ausländischer Beschäftigter**Informationsveranstaltungen zu Rekrutierung und Bindung von ausländischen Beschäftigten**

Marta Gębala
bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
Tel. (0335) 5569 439
E-Mail: marta.gebala@bbw-ostbrandenburg.de

Fortbildungen zu Interkulturellen Kompetenzen für Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Öffentliche Verwaltungen (mit Arbeitsmarktbezug) zu Themen wie:

- Zuwanderung, Aufenthaltsrecht, Zugang zu Arbeitsmarkt und Sozialleistungen, Förderinstrumente
- Diskriminierung und Maßnahmen zum Nachteilsausgleich
- Grundlagen interkultureller Kompetenz
- Wertschätzende Kommunikation, Umgang mit Konflikten und mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten
- Qualitätsmerkmale migrationssensibler Beratung

Unterstützung o.g. Institutionen bei Veränderungsprozessen im Sinne „Interkultureller Öffnung“ z.B. durch

- Fortbildung, Beratung, Coaching und Fallbesprechung
- Moderation von Arbeitsgruppen
- Qualifizierung und Begleitung von Ansprechpersonen in Ihrem Haus

Katrin Osterloh
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie - RAA Brandenburg
Tel. (0331) 747 80 21 oder 0151/20 68 79 75
E-Mail: k.osterloh@raa-brandenburg.de

IQ Netzwerk Brandenburg

Das Landesnetzwerk Brandenburg hat die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel. Die Koordinierung des Netzwerks ist im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) angesiedelt. Neun Teilprojekte setzen verschiedene Schwerpunkte im IQ Netzwerk Brandenburg um.

Kontakt:

Sabine Grabow (Koordination)
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Tel. (0331) 866-5273
E-Mail: sabine.grabow@masgf.brandenburg.de

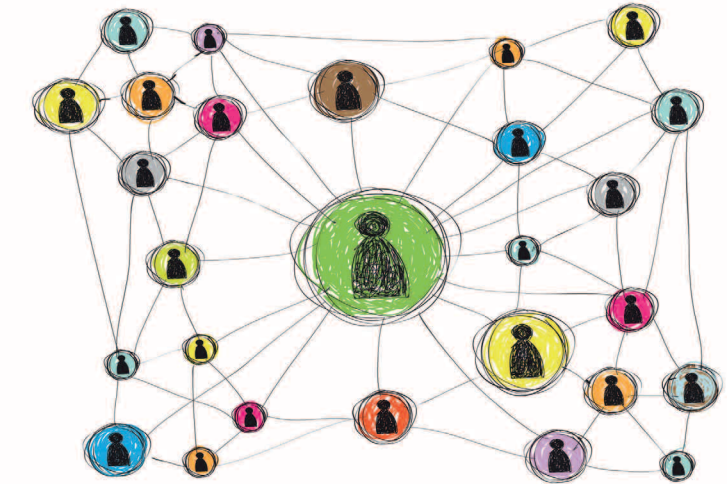
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.brandenburg.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



© Kiddaikiddee - Fotolia.com

Das IQ Netzwerk Brandenburg

Angebote 2015

www.brandenburg.netzwerk-iq.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen in Deutschland
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Begleitung im Anerkennungsverfahren
- Erläuterung von Bescheiden („Übersetzung“ in die nächsten Schritte)
- Überblick über Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Potsdam

Julia Lexow-Kapp
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Telefon (0331) 866-5274
E-Mail: julia.lexow-kapp@masgf.brandenburg.de

Frankfurt (Oder)

Gabriele Pfeifer
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH im bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
Telefon: (0335) 5569-502
E-Mail: gabriele.pfeifer@bbw-akademie.de

Oranienburg

Maksym Morin
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Telefon: (03301) 5772-719
E-Mail: maksym.morin@bbw-akademie.de

Mobile Beratung in den Bildungszentren der bbw Akademie in
Cottbus – Eberswalde – Neuruppin

Beratungstermine auf Anfrage bei
Gabriele Pfeifer
Tel. (0335) 5569-502
E-Mail: gabriele.pfeifer@bbw-akademie.de
und
Maksym Morin
Tel. (03301) 5772-719
E-Mail: maksym.morin@bbw-akademie.de

Qualifizierung

Anpassungsqualifizierungen in den sozialen Ausbildungsberufen und den Gesundheitsfachberufen

Personen mit ausländischen beruflichen Qualifikationen im Bereich der sozialen Ausbildungsberufe und Gesundheitsfachberufe, die keine volle Anerkennung erlangt haben, können durch Anpassungslehrgänge „wesentliche Unterschiede“ ausgleichen oder fachliche und sprachliche Vorbereitungen auf die Kenntnis- bzw. Eignungsprüfung erhalten.

- Erläuterung der im Bescheid festgestellten wesentlichen Unterschiede
- Klärung des Bedarfs an integrierter, berufsbezogener Sprachförderung
- Erstellung individueller Qualifizierungspläne
- Informationen zum Ablauf und Umfang der Ausgleichsmaßnahmen
- Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten (SGB II, SGB III und durch IQ-Mittel)
- Vermittlung in das passgenaue Qualifizierungsangebot (Vorbereitung auf eine Kenntnisprüfung oder eine individuelle Anpassungsqualifizierung)
- berufsbezogene Sprachförderung
- Intensive Betreuung und Begleitung während der individuellen Qualifizierungsmaßnahme bis zum Erlangen der vollen Gleichwertigkeit

Zielgruppe: Personen mit ausländischen beruflichen Qualifikationen im Bereich der sozialen Ausbildungsberufe und Gesundheitsfachberufe, die keine volle Anerkennung erlangt haben

Ziel: volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses

Anne Dann
Kontakt Eberswalde e.V.
Tel. (03338) 7059-430
E-Mail: a.dann@kontakt-eberswalde.de

Qualifizierung

Brückenmaßnahmen für Akademiker/innen: Ingenieurwissenschaften

Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland – insbesondere in den Ingenieurwissenschaften – können sich mit dieser Qualifizierung weiterbilden oder ihre Fachkenntnisse auffrischen, so dass ihre Arbeitsmarktchancen steigen.

Die Brückenqualifizierung ist dual (Theorie und Praxis) und besteht aus verschiedenen Modulen.

- Analyse des Qualifizierungsbedarfes
- Universitäre Qualifizierung, d.h. Aktualisierung von Fachkenntnissen, fachpraktischer Unterricht in Laboren und Einrichtungen, Soft-Skill-Training sowie E-Learning/ Blended Learning
- Sprachförderung
- Einzelcoaching
- Zugang zu regionalen Partnernetzwerken
- Interaktive World Cafés zum Austausch von Wissen und Erfahrungen
- Fachpraktikum im Unternehmen
- Abschluss: Universitäts-Zertifikat

Zielgruppe: Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland – insbesondere in den Ingenieurwissenschaften

Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen

Ioanna Paloumpa
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg (Weiterbildungszentrum)
Tel. (0355) 69-2046
E-Mail: johanna.paloumpa@b-tu.de

Qualifizierung

Anpassungs- und Nachqualifizierung in den dualen Berufen

Personen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen, die in einem Anerkennungsverfahren keine oder eine teilweise Anerkennung erhalten haben, können durch diese Anpassungsqualifizierung die volle Gleichwertigkeit oder durch die Vorbereitung auf die Externenprüfung einen deutschen Berufsabschluss lt. Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) erhalten.

- Beratung über die Möglichkeiten einer Anpassungsqualifizierung zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit bzw. der Zugangsvoraussetzungen für die Externenprüfung
- Erstellung von Qualifizierungsplänen
- Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten der Qualifizierung (SGB II, SGB III und durch IQ-Mittel)
- Vermittlung von geeigneten Anpassungsqualifizierungen in den HWK- und IHK-Berufen
- Sprachförderung
- Vorbereitung auf die Externenprüfung in den HWK- und IHK-Berufen
- Begleitung während der fachlichen und sprachlichen Qualifizierung bis zur erneuten Antragsstellung bzw. zur Anmeldung zur Externenprüfung

Zielgruppe: Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen, die bei der ersten Antragsstellung keine vollwertige Gleichwertigkeit bzw. eine Negativprognose oder eine Ablehnung erhalten haben

Ziel: volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses oder Erlangung eines deutschen Berufsabschlusses

Birgit Kersting
Handwerkskammer Frankfurt (Oder) –
Region Ostbrandenburg (Bildungszentrum)
Tel. (0335) 5554-216
E-Mail: birgit.kersting@hwk-ff.de